**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

**Band:** 6 (1912)

Heft: 24

Rubrik: Büchertisch; Briefkasten; Anzeigen

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# oreas Bückertisch corose

Als sehr gute und zugleich sehr billige Herz und Geift erfreuende Weihnachtsgaben sind die neuesten Heite bes "Bereins für Verbreitung guter Schriften" zu empsehlen: Zürich Nr. 88 (Preis 10 Rp.)

Anna Marie ober "Mich wunderts, daß ich so fröhlich bin" von E. Kitter. Die Erzählung "Anna Marie" führt in den Haußhalt einer mit der Not des Lebens kämpsenden Witwe ein und läßt an dem Kummer teilnehmen, den ihr der eine ihrer Söhne dadurch bereitet, daß er auf Abwege gerät. Wie er soweit kommt, das ist trefslich dargestellt. Der versöhnende Ausgang, die Kettung des Verirrten besriedigt das Gemüt.

Der Notpfennig, von Berthold Anerbach. Der Alte, der in dieser kleinen, dem Leben entnommenen Geschichte seinem Sohne den Notpsennig so treu ausbewahrt, muß das Herz des Lesers gewinnen.

ausbewahrt, muß das Herz des Lesers gewinnen. Frühlicht. Wort und Bild für die junge Welt Preis brosch. 75 Rp., geb. 1 Fr. Das Bändchen enthält reich und farbig illustrierte Jagdgeschichten in Versen und Prosa "Sonntagsjäger", "Löwenjagd", "Die weiße Gemse", "Fuchs» und Rabengeschichte", "Reinecke und seine Kinder", "Hunnenzug", "Das weiße Roß" usw.

Der Basler Verein hat veröffentlich:

Bon Jagdlust, Krieg und Nebermut, von Jakob Boßhardt (Preis geb. 1 Fr.) Drei Erzählungen von J. Boßhart: 1. Wie einem Nimrod die Jagde lust verging. 2. Schaniggel. 3. Christoph. Eine reizende Lettüre, die nicht nur Knaben und Mädechen, sondern auch dem erwachsenen Leser Genuß bereiten wird.

Bas Bäumlein im Walbe. Bom Sirschlein mit den Goldhörnern. Bon Ottilie Wildermuth. (Preis 5 Rp). Beide Geschichtlein sprechen zum Gemüte des Kindes und bedürsen keiner Erläuterungen.

Der Berner Verein gab heraus:

Marco Polo. Ein Asiensorscher des 13. Jahrhunderts. Sven Hedin. Beide Erzählungen für die Jugend zusammengestellt von J. G. Schaffroth. Mit je einer Kartenstizze. Diese neuen Jugendschriften sind, wie nicht leicht etwas anderes, geeignet die Abenteuerlust des heranwachsenden Geschlechts in richtiger Weise zu bestiedigen und die Tatkraft unserer Knaben und Jünglinge zu stählen.

# exciexos Briefkasten (excieve

L. A. in B. Nein, es ist mir nicht unangenehm, sondern begreissich, daß zwei Taubstumme, welche bei einander wohnen, nur ein Exemplar der Taubstummens Zeitung beziehen wollen. Aber wenn jemand uns schreibt, daß er das Blatt zweimal an dieselbe Abresse befomme, so wären wir dankbar, wenn er uns diese Doppeladresse gedruckt vorlegt, so wie er sie von der Post erhält. Dann sinden wir den Fehler schneller heraus. In unserer Abonnentenliste haben wir dissher

trop eifrigen Suchens nicht entdeckt, daß Sie die Zeitung zweimal bekommen haben. Wir bitten um einen Besweiß. Ihre jetige Stelle haben Sie durch unser Blatt erhalten, es hat Ihnen also genügt.

G. B. in N. Wegen einer so geringsügigen Sache soll ich Ihnen einen Brief schreiben? Nein, dazu ist meine Zeit zu kostbar. Wenn Sie wenigstens eine Postmarke für die berlangte Nückantwort beigelegt hätten, dann ginge es noch. Sonst aber wollen Sie mit diesem Briefkasten vorlieb nehmen, wie die andern auch. Wünsche Ihrer verbrannten Hand gute Vesserung!

G. in B. Ihrem lieben Mann baldige Genesung! Es ift auch ein Gottesdienst, den leidenden Mann und ein Sindlein au pkladen

Rindlein zu pflegen.

3. N. in G. b. B. Die Predigtordnung erscheint nur in der Taubstummenzeitung und wird nicht besonders abgegeben. Andere ziehen auch fort, bestellen aber das Blatt an ihre neue Adresse. Sie können es ja auch so machen. Gruß!

Un Verschiedene. Die in der letten Rummer außgeschriebene Bauernknecht-Stelle ist schon besetzt.

An die geehrten Teilnehmer der Einweihung des Taubstummblindenheimes in Nowawes bei Potsdam! Ihr Kartengruß mit den mancherlei "gewichtigen" Unterschriften hat uns sehr gerührt und gesreut!

# exsexs: Anzeigen exsexs

Einbanddecken! Wer eine solche wünscht (zu 80 Rp. mit Nach= nahmespesen), der wolle sich der beiliegenden Bestellkarte bedienen.

Der Taubstummenverein "Krankenstasse" **Zürich** wird am Sylvester, den 31. Dezember, abends ½ 8 Uhr, im Lokale "Ausgustiner" die Christbaumseier, verbunden mit Unterhaltung und Tombola, abhalten. Es ersgeht somit die geziemende Einladung an die Schicksalsgenossen, mit dem Wunsch: Jedermann möge zur Fröhlichkeit des Festes beitragen.

Namens des Vorstandes: Der prov. Aktuar: J. Kutschmann.

Der gehörlose Sattler, Herr Friedrich Hagenbucher, bei Herrn Kehrle, Hohlstraße, in Zürich, empfiehlt sich zum

# Verkauf von Lederartikeln,

wie Damentaschen, Brieftaschen, Geldbörsen, Reisetaschen und anderes. Passend für Weih= nachtsgeschenke oder Verlosungen bei Christbaum= seiern.

besitzt noch ein Exemplar von "Biblische Geschichten" von W. D. Arnold und könnte es unserer Zentralbibliothek überlassen?